

Tag des offenen Denkmals

Recht herzliches Danke für die Mail mit den Wünschen und Grüßen und Euren Grundgedanke mich einen Artikel über den "Tag des offenen Denkmals" schreiben zu lassen: Bravo.

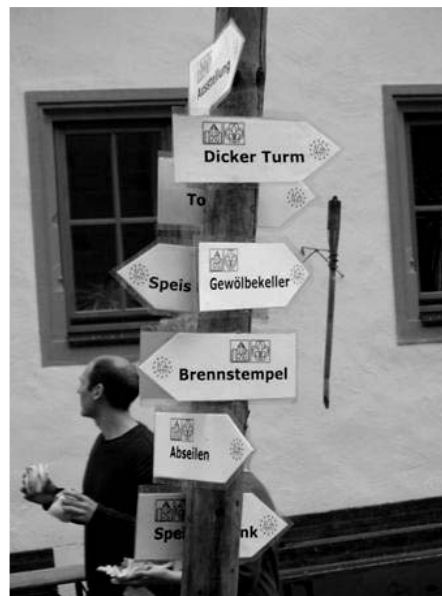
Nun winde ich mich wie ein Aal, da ich dort zwar viele Worte gemacht habe und

die Qualitäten der Metzgerei Uhl doch so überdeutlich raus gestrichen habe, dass jeder nicht mehr anders konnte als mir mein/ein Würstelein abkaufen sollte/musste/brauchte, aber das war's dann auch schon ...

Gut, die Tatsache, dass der liebe Amos nun auch noch Pommes machen kann: Aufgetaut in das 180 Grad heiße Fett, so lange bis sie leicht braun sind.... ist ja auch kein grosser Schritt für die Menschheit. Interessant fand ich eher was da die liebe Matzi und Du, liebste Sandra gemacht habt: Diese Art Pfannkuchen, die keine sind – das haut auch einem gestandenen Schwaben den Gummi aus der Unterhose. Mit freundlichen Griesen aus dem Tiefverschnäuzten Wintown Leo der Löwe.

Eine Mail von Gerhard O. Feiler

Und außer Kulinarischem gab es noch Stockbrot, Burgführungen, Abseilen von der Ritterwiese für die Kleinen, Brennstempeln, und vieles mehr! Danke für die vielen helfenden Hände!



„Achtung! Bauuum fällt!“

Ein Artikel von Eva Schmidt

Weltmeisterschaft auf der Rieneck? "Achtung! Bauuum fällt!" Das Brummen einer Motorsäge. Mehrere Gestalten springen durch Schnee, Matsch und Gestrüpp beiseite. Der Baum neigt sich und fällt krachend – wie geplant – schräg nach links den Hang hinauf.

Falls der geneigte Leser nun meint, dies sei ein Artikel über die Weltmeisterschaft im Kettensägen, muss ich leider enttäuschen. Nein, dieser Artikel handelt von der Holzaktion auf der Rieneck, durchgeführt von Eva G., Uwe, Stephan, Schemppy und Eva S., unter fachkundiger Anleitung von Philipp und Jochen. Und immerhin und zu allseitiger Freude der Teilnehmer ist letzterer Vize-Europameister im Kettensägen.

Zur noch viel größeren Freude der Teilnehmer konnte es vermieden werden, Jochens Vorrat an Horrorgeschichten über abgesägte Gliedmaßen und ähnliche Unglücke im Umgang mit der Motorsäge weitere Highlights hinzuzufügen. Dank Schnitzhosen und -schuhen, professionellem Umgang mit (bzw. schlauem Fernhalten von) dem Gerät blieben die Teilnehmer im Großen

und Ganzen unverletzt. Endlich freie Sicht auf die Burg. Denn das große Ziel der Aktion war es, den Rieneckern einen schöneren Blick auf die Burg und dem Burgherrn einen schöneren Blick auf Rieneck und die Sinn zu bereiten und jegliche Gefahr zu beseitigen, dass Bäume oder Äste auf die unter dem Hang liegende Straße stürzen. Daher sollte der Hang zwischen Parkplatz und Zeltplatz von allen größeren Bäumen und Sträuchern befreit werden. Außerdem – a propos Holz – gab es in der



Freie Sicht auf das Simmtal

Außerdem – a propos Holz – gab es in der

Termine

Fachgruppentagung:	17. - 19.02.2006
	12. - 14.05.2006
Fasching:	27. - 28.02.2006
SAGNO-Konferenz:	07. - 09.04.2006
Coach-Training:	30.4. - 1.5.2006
Bundesversammlung:	23. - 25.06.2006
Bundeslager:	03. - 12.08.2006
Netzwerktreffen:	08. - 10.09.2006
Große Runde	30.9. - 1.10.2006

Impressum

Die Bürgerpostille ist das regelmäßig unregelmäßig erscheinende Mitteilungsblatt der Bürgerschaft der Pfadfinderburg Rieneck.

Herausgeber: Fachgruppe „Burg Rieneck“ des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) e.V., Simon Musekamp

Redaktion + Layout: Alexandra Schmitt

Druck: Burg Rieneck

Löwengrube einiges an Ästen und Gestrüpp zu verbrennen, welches bei der Errichtung des Hochseilgartens übrig geblieben war.

Die gute Nachricht: Wir haben es innerhalb des einen Arbeitstages geschafft, das gesamte Holz in der Löwengrube zu ver-

brennen. Die schlechte Nachricht: Das Stück Hang, das wir uns vorgenommen hatten, haben wir nur zu maximal einem Viertel von Baum und Strauch befreit. Und das, obwohl wir schon früh um neun angefangen haben zu arbeiten! (Und fast pausenlos bis zur Dämmerung weitergemacht haben!)

Ein gelungenes Ende fand der Arbeitstag abends im Rittersaal, wo wir zusammen mit den Leuten von "Black Magic" umfangreiches Foto- und Filmmaterial vom Eurojamboree bewundern durften, uns aber bei Bier, Wein und Gesang bestens amüsiert haben.

Aber dass wir nicht ganz fertig geworden sind, ist überhaupt nicht schlimm, denn wir sind schon ganz scharf drauf im März den Rest des Hanges frei zu schlagen. Und freuen uns auch über andere Bürger, die dann vielleicht Lust haben mitzuhelfen!



Offizielles Mitteilungsblatt der Bürgerschaft
der Burg Rieneck

Bürgerpostille

Februar 2006

Fachgruppe Burg Rieneck
der VCP-Bundesleitung



Editorial ?

Warum solltet ihr diese neue Bürgerpostille lesen?

Damit ihr uns und das Bundeslager in eure Träume und Gebete einschließt (und eine Entscheidung für trifft). Damit ihr wisst, dass wir an euch denken.

Weil ihr es nicht bereuen werdet.

Gut Pfad, *Schmitt* *Schemppy*
Simon

Die AGs 2006

Auch bei der letzten Großen Runde haben sich wieder einige tolle AGs gefunden! Wer nicht auf der Großen Runde war und gerne irgendwo mitmachen möchte, meldet sich am besten beim Kleinen Rat : kleiner_rat@burg-rieneck.de

- Holzaktion (nächstes Mal im März)
- Teambuilding
- VCP-Zentrenkonferenz unterstützen
- eine jährliche R/R-Aktion
- Rahmenprogramm "Große Runde"
- Hajkprogramm
- gemeinsames Spaßwochenende
- Bula
- diverse Bula-spezifische AGs
- Erweiterung des Programmspektrums
- Internationalisierung
- EDV-Schränke für "Lärche"
- Internetpräsenz
- Bürgerschaftslogo
- Bürgersegeln
- Bürgerdatenbanksystem
- Bürger Bed'n Breakfast
- Neues Programmheft
- Verfassungsänderung
- "Visitenkarten" für den Kleinen Rat

"Ich Tarzan - Du Jane!" Der Hochseilgarten ist eröffnet

Die Burg Rieneck ist schon wieder um eine Attraktion reicher! Nach monatelangen Installationsarbeiten kann man nun in den Baumwipfeln des Burggeländes nach Herzenslust klettern, balancieren, springen und schaukeln, denn die Firma "Georg Schuhmann Extra Touren" hat dort einen professionellen Klettergarten errichtet.

Es gibt u.a. eine Riesenleiter ("Jakobsleiter"), eine Riesenschaukel, eine 8 Meter hohe Seilbrücke und den so genannten "Chaplin's Walk"; des weiteren einen "Baum der Wahrheit" und noch diverse andere Top-Rope-Stationen, wie den 12 Meter Fahrstuhl im Baum, Kistenklettern und den Überstieg einer 7 Meter freistehenden Leiter.

Wer jetzt denkt, es ginge hier nur um Action und Fun, hat weit gefehlt, denn steht man erstmal in 8 Metern Höhe auf dünnem Seil, weiß man schnell, worauf es ankommt: Vertrauen in sein Team, das am Boden steht und förmlich das eigene Leben in seinen Händen hält.

Davon durften wir – die Bürgerschaft – uns schließlich selbst überzeugen. Als kleines Schmankerl für Engagement und Arbeit im Jahr 2005 auf der Burg wurden wir von der Burgleitung an einem frostigen Dezemberwochenende zu Weihnachtsfeier und Einweihung eingeladen (hierfür nochmal ein herzliches Dankeschön!).

Die Weihnachtsfeier verlief, wie nicht anders zu erwarten, feucht fröhlich mit einem sensationellen italienischen Buffet. Halbwegs fit ging's dann am Folgetag in Profigeschirr eingekleidet Bürger für Bürgerin in den Baum; das Ganze unter Betreuung und Aufsicht von Schummi höchstpersönlich. Neben den Einzeldisziplinen Seilbrücke und Riesenschaukel, bei welcher man weit über das Rienecker Tal



schwingt, waren v.a. die Paardisziplinen sehr aufregend. Hier sollte sich nämlich zeigen, 'wer mit wem kann'. Auf wackeligem Seil – wie beim "Chaplin's Walk" – blieb nur der Partner zum Festhalten oder man musste sich auf einer überdimensional großen Leiter gegenseitig Sprosse um Sprosse hochkatapultieren. Ein Akt, der zwangsläufig verbindet, besonders wenn man's gemeinsam geschafft hat.

Fazit: der Klettergarten ist genau das Richtige für jeden, der den besonderen Kick sucht, aber auch viel Mut, Nervenstärke und blindes Vertrauen in Team und Material besitzt oder besitzen sollte.

Kleiner Tipp: man sollte, wenn's geht, einigermassen nüchtern und ausgeschlafen sein, also eher weniger nach Weihnachtsfeiern zu empfehlen.

Weitere Infos gibt's auf der Homepage der Burg und im Programmheft.

Ein Erfahrungsbericht von Eva Gutensohn



100 PRO Die Welt gestalten VCP Bundeslager 2006

ute gesucht - Noch Leute gesucht - Noch Leute gesucht - Noch Leute gesucht - Noch Leute gesucht - Noch Leute

Die Burg auf dem Bula 2006

Auf dem heiß ersehnten Bundeslager vom 3. - 12. August 2006 werden auch die Bürgerinnen und Bürger der Burg Rieneck aktiv werden! Das war zwar schon immer so, schließlich waren auch auf dem letzten Bula reichlich Burgbegeisterte zugegen, allerdings verteilt im ganzen Lager. Diesmal wollen wir gemeinsam eine Aktion auf die Beine stellen. Bei der Großen Runde haben wir uns auf die Eckpunkte dieser prestigeträchtigen Unternehmung geeinigt: Wir werden im Teillager "KOFI" der Ranger und Rover (ältere Pfadfinderinnen und Pfadfinder so ab 16), das unter dem Motto Vereinte Nationen (UN) steht, ein



Bula-Impression von Jurtown 2002

Kultur- und Programmzentrum errichten. Das Teillager selbst wird vom AK R/R des Landes Württemberg geleitet. Hier wollen wir die UN-Unterorganisation UNESCO mit den Schwerpunkten Wissenschaft, Erziehung, Handwerk und Kultur und natürlich unsere Burg repräsentieren. Wir werden im Wesentlichen zwei Dinge anbieten: Erstens beteiligen wir uns am Programmangebot des Teillagers für Ranger/Rover, d.h. betreuen Projekte und "coachen" die Teilnehmer. Zweitens betreiben wir ein Café, das Teilnehmende und Mitarbeitende zum Verweilen einlädt.

Der Coach, die Coachesse

Als Coach begleitest du ein Projekt von 10-15 R/Rs und unterstützt die Teilnehmenden in der Entscheidungsfindung, von der Planung und Durchführung bis zur Vollendung ihres Projekts. Du bist offen für ihre Ideen, stehst ihnen mit Rat und Tat zur Seite und reagierst flexibel, um da zu sein, wenn deine Hilfe gebraucht wird. Der Zeitaufwand hierfür ist auf dem Lager unterschiedlich; insbesondere am Anfang brauchen die Gruppen wahrscheinlich eher mehr Unterstützung. Wenn das Projekt erstmal läuft, ist das wohl weniger stark der Fall, sodass du durchaus Zeit hast, selbst den Kongress mitzuerfolgen oder als Experte das Entstehen der einzelnen Projekte zu erleben. Der AK-R/R veranstaltet vom 30.4. bis 1.5. ein Schulungswochenende in Württemberg, um dich auf deine Aufgabe vorzubereiten und um die anderen Coaches kennenzulernen.

Der fähige Experte, die fähige Expertin

Als Expertin oder Experte in einem oder mehreren Handwerks- oder Wissensgebieten hilfst du den Friedensprojekten mit deinen Fähigkeiten, ihre Ziele zu



z.B. Bau-Experten gesucht

Die Idee

Das Motto des Bundeslagers heißt "100pro. Die Welt gestalten". Es wird ein Kongress für den Frieden sein, auf dem in verschiedensten Projekten zu diesem Thema beigetragen werden soll, die Welt ein wenig besser und friedlicher zu hinterlassen als wir sie vorgefunden haben. In den Projekten sollen die Teilnehmenden zu Friedensexperten ausgebildet werden, um die Botschaft des Lagers in den Alltag zu tragen. Andere Projekte können sich konkreten Aufgaben, wie etwa der Renovierung eines Spielplatzes vor Ort oder dem Schreiben eines Kinderbuches widmen. Das R/R-Teillager gliedert sich in verschiedene Unterorganisationen der Vereinten Nationen, so etwa das Kinderhilfswerk UNICEF oder die Weltgesundheitsorganisation WHO. Wir bilden in diesem Zusammenhang die UNESCO, die UN-Unterorganisation für Wissenschaft, Erziehung, Handwerk und Kultur.

verwirklichen. Du solltest natürlich etwas wissen oder können oder es bis zum Bula lernen. Außerdem solltest Du motiviert sein, diese Fähigkeiten je nach den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmer an diese weiterzugeben, bzw. sie zu beraten, wie sie ihr Projekt zum Ziel führen können. Auch hier gilt: Die Teilnehmer sollen möglichst viel selber machen können und nur so weit wie notwendig an die Hand genommen werden. Da deine Hilfe vor allem in der Mitte des Lagers gebraucht wird, kannst du auch als Experte für mehrere Bereiche mitmachen oder zusätzlich als Coach fungieren.



Café macht gute Laune

Große Runde: Zukunft der Bürgerschaft

Unter fachkundiger Anleitung von Bürgermeister Simon diskutierte die Kleingruppe "Roter Faden" über die Ergebnisse einer Zukunftswerkstatt, die im Sommer in Simons und Sandras Hinterhof stattgefunden hatte. Die Grundfrage war und ist, wie es mit der Bürgerschaft weitergehen soll. Und zwar sowohl was unsere Projekte in den nächsten Jahren angeht, als auch die Organisation und Struktur der Bürgerschaft.

Projekte

Ein wichtiges Ziel ist es, regelmäßig eine Ranger-Rover-Aktion durchzuführen. Das muss gar keine groß angelegte Aktion wie eine Mittelalterwoche sein, sollte dafür aber jährlich stattfinden. Weitere Projekte, die wir eher mittelfristig angehen wollen, sind die Internationalisierung von Veranstaltungen und Programm der Bürgerschaft und die Ausweitung unserer Aktivitäten, nämlich hin zu mehr Outdoor und mehr Programm, vor allem im Winter. Für beide Ziele wollen wir aber zuerst Vordenkergruppen bilden, die sich konkreter überlegen, wie diese Ziele umgesetzt werden können.

Struktur

Unsere Überlegungen zur Verbesserung der Struktur der Bürgerschaft lassen sich unter zwei Schlagworten zusammenfassen: "Verantwortung teilen, Verbindlichkeit stärken" und "Identität der Bürger-

Das Café

Unser UNESCO-Kult(ur)-Café lädt Teilnehmende und Mitarbeitende zum Arbeiten in angenehmer Atmosphäre und zum Entspannen ein. Wir präsentieren ihnen ihr Bundeszentrum Burg Rieneck samt Bürgerinnen und Bürgern als Vorzeigeobjekt der UNESCO. Eine offene Bühne hat ihren Platz und bietet Raum für Proben der Projekte und für Veranstaltungen. Damit unsere Cafébesucher gut unterhalten werden, sollen Eventscouts auf dem Lager besonders gute Gigs suchen und auf diese Bühne bringen ... Das Café wird tagsüber geöffnet sein. **Wir suchen** noch helfende Hände, ob im Café, beim Kuchenverkauf oder als Eventscout – langweilig wird's sicher nicht. **Wir bieten** mitarbeiterfreundliche Arbeitszeiten und eine herzliche Runde, die auch Wieder- und Neueinsteiger gerne willkommen heißt!

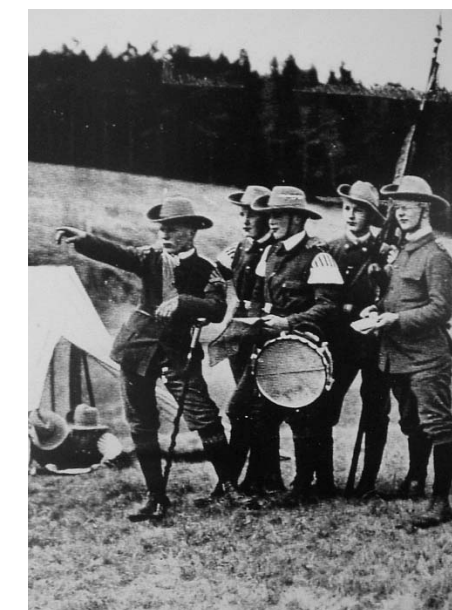
...und wer baut's auf ???

Das Café braucht Schankraum und Küche, der eine oder andere Coach oder Experte braucht einen Platz für Material und die Unterorganisation muss auch irgendwo untergebracht werden. Hier haben wir allerdings noch ein kleines Problem: Bis jetzt haben wir niemanden gefunden, der uns eine Zeltkonstruktion plant, ggf. Material organisiert und den Aufbau leitet. Fühlst DU Dich berufen, diese überaus wichtige Aufgabe zu übernehmen – melde Dich!

Bei Interesse am Café gibt Staffi gerne Auskunft: andrea.soehnhholz@gmx.de

Wenn Du Dich zum Coaching berufen fühlst oder Experte auf irgendeinem Gebiet bist, schick eine Mail an den Kleinen Rat: kleiner_rat@burg-rieneck.de

schaft stärken". Bislang ist fast immer die Leitungsarbeit von Bürgerschaftsaktivitäten beim Kleinen Rat alleine hängen geblieben. Wir haben überlegt, wie wir es schaffen können, dass die Bürger mehr Verantwortung übernehmen. Ein Gedanke dazu war es hier, die Struktur der Bürgerschaft so zu verändern, dass der Kleine



Zukunftsmusik ?

Rat entlastet wird. Zum Beispiel könnten "Minister" als Verantwortliche für bestimmte Bereiche gewählt oder ernannt werden. Um dafür zu sorgen, dass möglichst wenige AGs direkt nach der Großen Runde im Sande verlaufen, soll schon auf

der Großen Runde selbst jeweils der erste Schritt, den sich jede AG vornimmt, klar auf den Punkt gebracht werden, was wir ja auch schon auf dieser Runde bereits praktiziert haben. Außerdem soll bei allen Aktionen auch dafür gesorgt werden, dass wir uns nicht mehr vornehmen als wir schaffen können. Technische Hilfsmittel zur Verbesserung der Arbeitsstruktur sind etwa eine verbesserte BürgerInnenverwaltung, mehr Informationen per Post zu verschicken, damit sie verbindlicher sind, sowie Kleiner-Rats-Visitenkarten anzufertigen um den Kontakt zur Bürgerschaft zu vereinfachen. Die Identität der Bürgerschaft wollen wir dadurch stärken, dass wir uns ein Logo für die Bürgerschaft ausdenken, und dadurch, dass wir auch mal reine Aktionen für uns ganz allein durchführen. Staffi und Manne planen für 2007 ein Bürgersegeln, und vielleicht können wir bei der Eröffnung des Hochseilgartens im Dezember dabei sein.

Wie's weitergeht:

Kurz gesagt fand ich unsere Kleingruppe sehr produktiv, und ich hoffe, dass möglichst viele unserer Vorschläge umgesetzt werden. Bei manchen unserer Vorhaben müssen wir uns aber noch konkreter überlegen, wie wir sie umsetzen wollen, vor allem was die Struktur der Bürgerschaft angeht. Ich hoffe, dieses Projekt wird nicht bis zur nächsten großen Runde im Sande verlaufen ...

Ein Artikel von Eva Schmidt